



III.

Räffel, Sprichwörter und Sprüche.



202. Vier Räffel.

I.

Es steht ein groß geräumig
Haus
Auf unsichtbaren Säulen;
Es mißt's und geht's kein Wan-
drer aus,
Und keiner darf drin weilen.
2. Nach einem unbegriffnen Plan
Ist es mit Kunst gezimmert;

Es steckt sich selbst die Lampe an,
Die es mit Pracht durchschimmert.
3. Es hat ein Dach, kristallen-
rein,
Von einem einz'gen Edelstein;
Doch noch kein Auge schaute
Den Meister, der es baute.

II.

Auf einer großen Weide gehen
Viel tausend Schafe silber-
weiß;
Wie wir sie heute wandeln sehen,
Sah sie der allerältste Greis.
2. Sie altern nie und trinken
Leben
Aus einem unerschöpften Born*;
Ein Hirt ist ihnen zugegeben
Mit schön gebognem Silberhorn.
3. Er treibt sie aus zu goldnen
Toren;

Er überzählt sie jede Nacht
Und hat der Lämmer keins ver-
loren,
Sooft er auch den Weg voll-
bracht.
4. Ein treuer Hund hilft sie ihm
leiten;
Ein muntre Widder geht voran.
Die Herde, kannst du sie mir
deuten?
Und auch den Hirten zeig mir an!